

Winter

aus / zu:



**Kohls
Kostprobe**
.. als PDF-Download

 **KOHL VERLAG**
Lernen mit Erfolg



I. Tiere im Winter

Was machen die heimischen Tiere im Winter?

Lisa macht mit ihrem Vater einen Spaziergang durch den verschneiten Winterwald. Es ist ganz still, denn der Schnee ist frisch gefallen. Sie hören nur das „Krah-krah“ der Krähen über sich. „Wo sind denn eigentlich all die Tiere hin?“, fragt Lisa. Im Sommer hatte sie ihren Vater auf die Jagd begleitet und sich gewundert, wie viele Tiere sie beobachten konnten. Er jagt die Tiere mit dem Fotoapparat, nicht mit der Flinte, denn er macht Fotos für eine Tierzeitschrift. „Jetzt kannst du nur die winteraktiven Tiere sehen. Die Winterruher kommen nur manchmal heraus, und die Winterschläfer siehst du gar nicht“, antwortet der Tierexperte. Lisa stutzt. Das ist ihr alles neu. „Zuhause kann ich dir ein Tiernote geben; mit dem kannst du alles über Tiere im Winter lernen“, bemerkt ihr Vater, der ihre Verwirrung bemerkt. „Hier sind einige Tierspuren“, ruft Lisa aus. „Zu welchem Tier gehören sie?“



Aufgabe 1: Kannst du Lisa helfen? Hier sind die Tierspuren, die sie entdeckt hat. Ordne richtig zu.

A			☐	☐		Eichhörnchen
B			☐	☐		Fuchs
C			☐	☐		Hase



Aufgabe 2: Findet euch in Gruppen zusammen und sammelt Informationen zum Verhalten folgender Tiere im Winter. Ihr könnt dazu Tierlexika oder das Internet benutzen. Stellt euer „Wintertier“ den anderen Gruppen vor.

Eichhörnchen, Reh, Igel, Storch, Frosch, Maulwurf, Fuchs



Lisas Tiernemo



Aufgabe 3: Klebt die beiden Arbeitsblätter auf einen Karton und schneidet die Memo-Karten sorgfältig aus. So entsteht ein Tiernemo. Wer die meisten Paare am Ende hat, der gewinnt. Viel Spaß beim Spielen.



Der Winterschläfer

... zieht sich zur kalten Jahreszeit in einen trockenen Unterschlupf zurück. Dort schläft er ein. Seine Körperfunktionen werden dabei stark herabgesetzt, nur die lebensnotwendigen Funktionen bleiben aufrecht erhalten. So zehrt er von seinen angefressenen Fettreserven. Im Frühling, wenn es wärmer wird, wacht er aus seinem Winterschlaf auf.



Der Winterruher

... begibt sich im Winter in seinen Bau (sein Nest) und schläft viel. Er wacht aber immer wieder auf, wenn er hungrig ist. Dann verlässt er seine Ruhestätte und sucht seine im Herbst angelegten Futtervorräte. Hat er sich satt gefressen, kehrt er in den Bau (Nest) zurück und schläft weiter. Wenn der Frühling kommt, wird er wieder aktiver.



Das winteraktive Tier

... ist, wie der Name schon sagt, auch im Winter pausenlos aktiv. Es sucht sich keinen Unterschlupf, sondern ist ständig in den Wäldern unterwegs auf Nahrungssuche. Viele winteraktive Tiere schützen sich gegen die Kälte, indem ihnen bereits im Herbst ein dickeres Fell wächst.



I. Tiere im Winter



Der Winterstarre

Wechselwarme Tiere (z. B. Frösche, Eidechsen) passen ihre Körpertemperatur ständig der Außentemperatur an. Sie würden im Winter erfrieren. Um dies zu verhindern, graben sie sich rechtzeitig in den Boden ein, weil es dort stets wärmer ist als an der Luft. Dort verfallen sie in die Winterstarre. Alle Körperfunktionen sind fast auf Null heruntergefahren, bis es wieder wärmer wird.



Standvögel

... bleiben den ganzen Winter in unserer Heimat. Man nennt sie Standvögel, weil sie standorttreu sind. Sie finden noch genügend Nahrung (z. B. Beeren an Hecken), zusätzlich gibt es zahlreiche Menschen, die die Vögel während des Winters mit zusätzlicher Nahrung versorgen. Gegen die Kälte hilft ein aufgeplustertes Gefieder, das ein warmes Luftpolster bildet.



Zugvögel

... sammeln sich im Spätsommer und Herbst zu großen Schwärmen und fliegen in den warmen Süden. Dort überwintern sie und kehren im Frühling zu uns zurück. Dies müssen sie tun, um zu überleben, weil es in unserer Heimat im Winter keine Nahrung für sie gibt. Denn im Winter gibt es bei uns keine Insekten. Die Reptilien und Amphibien halten Winterstarre.



Schnee und Eis

Verkehrschaos in Norddeutschland – ein Zeitungsbericht

Ein Eisregen hatte am 8.12.1978 schon in ganz Deutschland zu einem Verkehrschaos geführt. Das Weihnachtswetter war dann mild. Aber was sich am 29.12. des Jahres abspielte, hatte Norddeutschland noch nicht erlebt. Orkanartige Schneestürme fegten über den Norden und brachten den heftigsten Wintereinbruch, an den man sich erinnern konnte. Der Verkehr brach völlig zusammen. Bahn, Bus oder Privatwagen – nichts ging mehr. Die Züge blieben ebenso wie die Autos in Schneeverwehungen stecken. Viele Orte in Schleswig-Holstein waren für Tage von der Außenwelt abgeschnitten. Man sprach von einer Schneekatastrophe. Die Räumfahrzeuge, die bisher nie gegen viel Schnee zu kämpfen hatten, waren völlig überfordert. Die Mannschaften waren Tag und Nacht im Einsatz. Bald räumte jeder Bauer, der einen Trecker hatte, mit seinem Schneepflug die umliegenden Straßen. Schlimm getroffen hatte es diejenigen, die vom Schneeeinbruch in ihren Fahrzeugen überrascht worden waren. Sie wurden vom Roten Kreuz mit Decken und heißen Getränken versorgt. 17 Menschen konnten nicht gerettet werden; sie starben in Eis und Schnee. Zur selben Zeit konnte man in München bei angenehmen Temperaturen draußen sitzen.



Aufgabe 1: Zähle auf, welche Folgen das Winterwetter am 29.12.1978 hatte.





Aufgabe 2: Der Bericht ist mittlerweile fast 50 Jahre alt. Seitdem hat es viele Schneekatastrophen gegeben. Erinnerst du dich an einen harten Winter? Berichte so, als ob du Reporter wärest. Schreibe ins Heft.



Ergänzende Arbeitshefte



Passende Arbeitsblätter für Ihren Unterricht

Der Kohl-Verlag bietet praxiserprobtes Unterrichtsmaterial für alle Schulformen – direkt einsetzbar und differenziert aufbereitet. Ob als Print oder digital: Die Materialien fördern individuelles Lernen und sparen wertvolle Vorbereitungszeit. Profitieren Sie von attraktiven Rabatten, kostenlosen Proben und einem zuverlässigen Service – ideal für Lehrer:innen, Referendar:innen und Pädagog:innen.

- ➔ sofort einsatzbereit
- ➔ mit Lösungen
- ➔ differenziert
- ➔ als Print und PDF verfügbar
- ➔ auch zum häuslichen Üben geeignet



weitere Produkte in
unserem Shop



Kapitel I: 1.) *Zusammengehörende Paare:* A – Fuchs; B – Eichhörnchen; C – Hase

Kapitel II: 1.) Orkanartige Schneestürme fegten über das Land, der Verkehr brach völlig zusammen, Züge blieben in den Schneeverwehungen stecken, viele Orte waren von der Außenwelt abgeschnitten, die Räumfahrzeuge waren völlig überfordert, Bauern halfen mit ihren Treckern beim Schneeräumen, Autofahrer wurden vom Roten Kreuz in ihren stecken-gebliebenen Fahrzeugen versorgt, 17 Menschen starben in Eis und Schnee.

Dieses Produkt ist eine Erweiterung zum Arbeitsheft:



Lernwerkstatt Winter



Das Arbeitsheft für die Klassen 3 und 4 bietet Infotexte, passende Aufgaben sowie kreative Bastel- und Malvorlagen rund um das Thema Winter. Die Materialien eignen sich für Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, können gut in Freiarbeit oder beim Stationenlernen eingesetzt werden und enthalten Lösungen zur Selbstkontrolle. Der Band behandelt die Winterzeit abwechslungsreich mit Aufgaben zu winterlichen Märchen, Gedichten, Texten sowie einem kleinen Koch- und Bastelteil.

ab 12,49 €

Produkt im Shop ansehen



Bildquellen © AdobeStock.com:

britaseifert (Hintergrund), LDarin (Pfeile), fotografikateria (roter Pinselstrich), fendy (Computer-Icon), ronnarid, Haider, VectorBum, MarySan;



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG